

Pressemeldung

27. April 2017

Gateway Gardens: Das grüne Herz der Frankfurter Airport City setzt auf E-Bikes

Übergabe von 10 Pedelecs im Rahmen des EU-Förderprojekts „CHIPS“

Am 27. April 2017 wurden nach einer Sternfahrt zu Frankfurts jüngstem Stadtteil Gateway Gardens vom Regionalverband FrankfurtRheinMain zehn Pedelec-Fahrräder im Rahmen des europäischen Fahrradprojekts „CHIPS“ übergeben. Stadtrat und Wirtschaftsdezernent Markus Frank überbrachte Grußworte der Stadt Frankfurt am Main.

Die neuen Elektrofahrräder dienen nicht nur dazu, innerhalb des Stadtquartiers Gateway Gardens und zum Flughafen umweltfreundlich unterwegs zu sein, sondern sie sollen zukünftig auch auf den Wegen in die Frankfurter Innenstadt zum Einsatz kommen. Die Radschnellverbindung Frankfurt – Gateway Gardens wird im Rahmen des EU-Förderprojekts CHIPS („Cycle Highways Innovation for Smarter People Transport and Spatial Planning“) entstehen. Der Förderantrag wurde bereits von der EU positiv beschieden.

„In Gateway Gardens haben wir von Anfang an auf ein zukunftsfähiges Nachhaltigkeitskonzept gesetzt“, erläutert Manfred Dittrich, Geschäftsführer der Grundstücksgesellschaft Gateway Gardens. „Urbanität und Nachhaltigkeit gehen hier Hand in Hand. Wir haben eine einmalige Erreichbarkeit mit dem Flugzeug, dem Auto, den öffentlichen Verkehrsmitteln und jetzt auch mit dem Fahrrad. Die neuen Pedelecs schaffen nun für uns alle einen Anreiz, bei kurzen Wegen auf das Auto zu verzichten, und setzen ein weiteres Zeichen für Nachhaltigkeit in unserem Quartier.“

„Gateway Gardens ist nicht nur als Standort für internationale Investoren und Konzerne interessant, sondern bietet den jetzigen und zukünftigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ein attraktives Arbeitsumfeld“, erklärt Markus Frank, Stadtrat und Wirtschaftsdezernent der Stadt Frankfurt am Main. „Dass sich umweltbewusstes und nachhaltiges Handeln in Bezug auf ein attraktives Gewerbequartier nicht ausschließen, zeigen der Erhalt des alten Baumbestands, der Anschluss des kompletten Quartiers an das Fernwärmenetz, der Einsatz von energieeffizienten LED – Lampen, die

Grundstücksgesellschaft Gateway Gardens GmbH

Ein Unternehmen der Fraport AG, der OFB Projektentwicklung GmbH und der Groß & Partner Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH



nachhaltigen Gebäude und vieles mehr. Nicht umsonst wurde Gateway Gardens bereits 2014 von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen als erstes Quartier in Deutschland mit dem Zertifikat in Platin ausgezeichnet.“

Claudia Uhe, Bereichsleiterin Unternehmensentwicklung, Umwelt und Nachhaltigkeit bei der Fraport AG: „Die Förderung der nachhaltigen Mobilität ist bereits heute ein zentraler Bestandteil unserer Strategie am Flughafen Frankfurt. Das Projekt CHIPS passt hervorragend in diese Strategie, denn es bildet einen wichtigen Baustein zur weiteren Stärkung der landseitigen Verkehrsanbindung des Flughafens und hilft uns dabei, das Langfristziel des Regionalverbandes in der Region nachhaltig zu stärken.“

Birgit Simon, Erste Beigeordnete des Regionalverbands FrankfurtRheinMain: „CHIPS ermöglicht es, optimale Lösungen für zahlreiche Einzelfragen zu entwickeln und zu testen: Wie führt man Radschnellwege durch den dichtbesiedelten Ballungsraum? Welche Dienstleistungen erwarten Radpendler? Welche Infrastrukturen benötigen Pedelecs? Das Projekt trägt wesentlich dazu bei, diese Fragestellungen zu beantworten. Der Regionalverband will zudem mit seinen Partnern unmittelbar am Frankfurter Flughafen eine Radpendler-Mobilitätszentrale entwickeln. Wer mit dem Rad aus Frankfurt zu seinem Arbeitsplatz am Flughafen fährt, soll dort optimale Bedingungen vorfinden, um sein Rad sicher abzustellen, es dort gegebenenfalls laden, pflegen und reparieren zu lassen und auch alle anderen notwendigen Dienstleistungen zu bekommen.“

Gateway Gardens ist mit 700.000 Quadratmetern projektierter Bruttogeschossfläche auf einem Areal von 35 Hektar eine der größten Quartiersentwicklungen in Deutschland. Der neue Frankfurter Stadtteil befindet sich im Zentrum der wichtigsten Verkehrsachsen: Am internationalen Flughafen Frankfurt/Rhein-Main, am größten Flughafenbahnhof und am größten Autobahnkreuz Deutschlands. Ab 2019 eröffnet in Gateway Gardens zudem der eigene S-Bahn-Anschluss.

Gerne senden wir Ihnen die hochauflösenden Daten zu dem nachfolgenden Foto zu:



Die neuen Elektroräder von Gateway Gardens (v.l.n.r.):

Peter Buchholz (Geschäftsführer Gateway Gardens Projektentwicklungs-GmbH, 2. v.l.),
 Claudia Uhe (Leiterin Fraport Unternehmensentwicklung, Umwelt und Nachhaltigkeit, 3.
 v.l.), Dr. Kerstin Hennig (Geschäftsführerin Gateway Gardens, 4. v.l.), Manfred Dittrich
 (Geschäftsführer Gateway Gardens, 6. v.l.), Markus Frank (Stadtrat der Stadt Frankfurt
 am Main, 7. v.l.), Birgit Simon (Erste Beigeordnete Regionalverband FrankfurtRheinMain,
 8. v.l.), Stefan Bockstaller (Fraport Immobilienmanagement, 12. v.l.)

Über Gateway Gardens

Gateway Gardens ist das Global Business Village im Herzen von Europa und mit 700.000 Quadratmetern projektierte Bruttogeschosfläche auf einem Areal von 35 Hektar eine der größten Quartiersentwicklungen in einer Airport City in Europa. Gateway Gardens erhielt als erstes Gewerbequartier das DGNB-Zertifikat in Platin für seine Nachhaltigkeit. Hinter Gateway Gardens steht das gemeinschaftliche Engagement der Fraport AG, der Groß & Partner Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH, der OFB Projektentwicklung GmbH sowie der Stadt Frankfurt am Main. Seit Fertigstellung des ersten Gebäudes in Gateway Gardens im Jahr 2008, konnten bereits 44 Prozent der Flächen vermarktet werden. Inzwischen arbeiten fast 5.000 Menschen in den in Gateway Gardens ansässigen Unternehmen.

Pressekontakt:

Dietmar Müller, Pressesprecher Gateway Gardens
 (DAFKO Deutsche Agentur für Kommunikation GmbH)
 Tel.: 0173-6733538 E-Mail: mueller@gateway-gardens.de www.gateway-gardens.de



Über die Fraport AG und Frankfurt Airport

Die Fraport AG ist ein Full-Service-Anbieter im Airport-Management und gehört mit zehn Flughafen-Beteiligungen auf drei Kontinenten zu den international führenden Unternehmen im Airport-Business. Der Konzern erwirtschaftete in 2016 bei 2,59 Milliarden Euro Umsatz ein Jahresergebnis von rund 400 Millionen Euro. 2016 nutzten insgesamt knapp 105 Millionen Passagiere die Flughäfen mit einem Fraport-Anteil von mehr als 50 Prozent. „Gute Reise! Wir sorgen dafür“ heißt der Claim, dem sich der Flughafenbetreiber in seinem Leitbild verpflichtet hat. Bei allen Dienstleistungen und Services steht der Kunde im Fokus. Dieser Anspruch gilt sowohl an Deutschlands größtem Luftverkehrsdrehkreuz in Frankfurt, als auch weltweit an allen Standorten. Am Heimatstandort Frankfurt begrüßte Fraport im Jahr 2016 mehr als 60 Millionen Passagiere und schlug ein Cargo-Volumen von rund 2,11 Millionen Tonnen um. Im Sommerflugplan 2017 fliegen 96 Airlines von Frankfurt weltweit 299 Destinationen in rund 100 Ländern an. Mit über 130 interkontinentalen Destinationen liegt der Großteil aller Ziele außerhalb Europas, was die Stellung Frankfurts als bedeutendes internationales Luftverkehrsdrehkreuz hervorhebt. Dadurch steht der Flughafen Frankfurt im Bereich Cargo auf Platz zwei und im Passagierverkehr an vierter Stelle im Ranking der europäischen Airports.

Die Airport-City Frankfurt ist darüber hinaus mit annähernd 81.000 Beschäftigten in etwa 450 Unternehmen die größte lokale Arbeitsstätte in Deutschland und attraktiver Anziehungspunkt für weitere Unternehmen im ökonomisch bedeutsamen Rhein-Main-Gebiet. Durch die Synergie-Effekte des Standorts, die vernetzte Expertise und die intermodale Infrastruktur deckt der Flughafen Frankfurt die steigenden Bedürfnisse der florierenden hessischen und der exportorientierten deutschen Wirtschaft nach optimalen Verbindungen an die globalen Wachstumsmärkte. Damit ist der Flughafen Frankfurt in der Mitte Europas eines der bedeutendsten Luftverkehrsdrehkreuze der Welt und wichtige Infrastruktur für den Wirtschaftsstandort Deutschland.

Pressekontakt:

Dieter Hulick, Unternehmenskommunikation Pressestelle

Tel.: 069-690-66249 E-Mail: d.hulick@fraport.de

www.fraport.de www.frankfurt-airport.de

Über den Regionalverband FrankfurtRheinMain

Der Regionalverband FrankfurtRheinMain ist ein verfasstes Organ, das seit 1975 die Regionalentwicklung steuert und koordiniert. Seine Arbeit basiert auf dem vom Hessischen Landtag verabschiedeten Gesetz über die Metropolregion FrankfurtRheinMain, das am 1. April 2011 in Kraft getreten ist. Der Verband ist zudem die Plattform für die strategische Ausrichtung und Zielsetzung der regionalen Gesellschaften. Auch ist er verantwortlich für die Entwicklung eines gemeinsamen Erscheinungsbildes der Region. Ferner stellt er den Regionalen Flächennutzungsplan sowie den Landschaftsplan auf und schreibt diese fort. Schließlich erstellt der Verband ein regionales Monitoring und bietet seinen 75 Mitgliedskommunen einen umfassenden Service.

Pressekontakt:

Frank Tekkilic, Fachbereichsleiter Kommunikation/Gremien

Tel.: 069-2577-1250 E-Mail: tekkilic@region-frankfurt.de www.region-frankfurt.de